



Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. 1 Reklamezeile 20 S.

Nr. 34.

Welzheim, Donnerstag den 4. März 1897.

31. Jahrgang

Ämtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

In dem Gehöft des Bauern **Matthäus Trinkle** in **Gmeintweiler**, Gemeinde Kaisersbach, ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen und die Sperre über dieses Gehöft verfügt worden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 1. März 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Die Ortsvorsteher

werden veranlaßt, falls sich bessere Mädchen ihrer Gemeinden zu **Wanderkochlehrerinnen** ausbilden wollen, dieselben an die Haushaltungs- und Kochschule des Schwäbischen Frauenvereins in Stuttgart zu weisen.

Den 2. März 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

In dem Gehöft des Bauern **Bernhard Wilhelm** in **Wäscheneuren** ist die

Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen und die Sperre über dieses Gehöft verfügt worden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Den 3. März 1897.

R. Oberamt.
Waiblinger.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

— Am Sonntag Vormittag wurde in **Waltersberg** der in häuerlichen Kreisen weitbekannte Sachzeichner **Karl Rißinger** aus Winnenden tot im Bett aufgefunden. Derselbe war bei **Karl Klenf** übernachtet und als man ihn morgens zum Frühstück wecken wollte, war er verschieden. Der Leichnam wird wahrscheinlich nach **Tübingen** überführt werden.

Schorndorf, 28. Febr. In Sachen des Eisenbahnprojektes **Welzheim-Schorndorf** fand heute nachmittag im Löwenteller dahier eine allgemeine Versammlung statt, zu der die Vorstände des Konservativen-, Gewerbe- und Bürgervereins eingeladen hatten. Die Beteiligung aus Stadt und Land war eine außerordentlich starke. Es mögen gegen 300 Personen zugegen gewesen sein, darunter der Abgeordnete des Bezirkes **Schorndorf** und die meisten Ortsvorsteher der beteiligten Gemeinden. Der Vorstand des Gewerbevereins, **Oberamtspfleger Kolb** von hier, begrüßte die Anwesenden und schlug zum Vorsitzenden **Stadt- und Schultheiß Fritz** von hier vor. Dieser eröffnete die interessanten Verhandlungen mit einem Rückblick auf die schon früher gemachten Bemühungen

des Bezirkes zur Erlangung einer Eisenbahnverbindung des oberen Neckarthals mit dem unteren über **Plochingen-Schorndorf-Bachnang-Heilbronn**. Er erteilt hierauf das Wort an unsern Landtagsabgeordneten, **Herr Redakteur Schrempf**. Dieser gab zunächst ein Bild von der allmählichen Entwicklung des württembergischen Eisenbahnnetzes, das nach seiner Ansicht nur noch durch den Bau von Nebenbahnen erweitert werden könne. Hauptzweck derselben sei der Anschluß abgelegener, aber irgendwie bedeutsamer Gebiete an die Hauptverkehrsadern und den Mittelpunkt des Landes, an **Stuttgart**. In dieser Richtung liegen denn auch der Kammer viele Wünsche vor, aber es werden im Laufe der Zeit voraussichtlich nur solche Berücksichtigung finden können, die durch Verkehrs- und Terrainverhältnisse besonders nahe gelegt sind und bei denen die interessierten Gemeinden die Grunderwerbungskosten, die durchschnittlich 13% der Baukosten betragen, aufzubringen bereit sind. Was die Linie **Welzheim-Schorndorf** betrifft, so hat diese bedeutend mehr Aussicht als der Anschluß **Welzheims** an **Lorch** und damit zusammenhängend eine Fortsetzung der Bahn nach **Göppingen**. **Welzheims** Anschluß an **Schorndorf**

wird durch günstigere Terrainverhältnisse, bedeutendere landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebe und Anlagen, sowie durch ein bevölkerteres Gebiet nahe gelegt. Auch eignet sich **Schorndorf** mit seinen zahlreichen Fabriken und mancherlei Anziehungspunkten viel eher zu einem Anschluß als **Lorch**. Immerhin werde es noch einige Jahre anstehen, bis die Linie **Welzheim-Schorndorf** an die Reihe komme. Inzwischen möge ein Komitee die Sache in die Hand nehmen, bei jeder Gelegenheit weitere Kreise zu interessieren suchen, die erforderlichen Erhebungen anstellen und zu geeigneter Zeit mit einer Resolution an die Kammer herantreten. **Herr Gemeinderat** und **Fabrikant Fr. Gabler** empfahl ein energisches Vorgehen in der Richtung, daß eine Bahn mit Normalspur gebaut und **Welzheim** womöglich ohne Zahnradstrecke erreicht werde. **Schultheiß Bauerle** von **Rudersberg** erinnerte daran, daß die zum Bezirk **Welzheim** gehörenden Orte von dort her wenig zu hoffen haben, da es **Welzheim** im ganzen einerlei sei, wo der Anschluß stattfindet. Schließlich wurde die Angelegenheit einem Komitee übergeben.

Denbach, 27. Febr. Gestern früh brannte im **Weller Beuren** das große Haus des

Bauers Neymater samt Scheune ab. Die Entfickungsurfache ist unbekannt. Die hiesige Feuerwehr konnte das Nachbarhaus retten. Aus dem abgebrannten Haus wurde wenig mehr als das Vieh gerettet.

Württemberg.

Stuttgart, 1. März. Bei einer Faschingskneipe in einer Wirtschaft der Katharinenstraße kam ein Herr, welcher sich einen Bart aus Berg angelegt hatte, mit demselben einem Lichte zu nahe, wobei das Berg Feuer fing. Trotz sofortiger Hilfe erlitt der Betreffende nicht unerhebliche Brandwunden an Gesicht und Kopf.

Cannstatt, 2. März. Ein verheirateter älterer Gusspüger, ein solider Arbeiter, der in den nächsten Tagen sein 25jähriges Arbeitsjubiläum gefeiert hätte, wird seit Samstag Abend vermisst.

Cannstatt, 2. März. Die unnatürliche Mutter, welche am 26. v. M. hier ein Kind aussetzte, wurde in der Person der ledigen Fabrikarbeiterin Karoline Stidel von Neubulach, D. A. Calw, ermittelt und gestern in Stuttgart festgenommen.

Sulgen, 1. März. Dieser Tage erhielt die hier wohnende Familie des Joh. Dierberger die Trauerkunde, daß ihre in Freiburg i. B. bei einem Arzte in Dienst stehende Tochter verbrannt sei. Das unglückliche Mädchen war am Abend vorher mit dem Wischen des Bodens beschäftigt, als plötzlich die Lampe umfiel und ihre Kleider Feuer fingen, welches durch die harzige Wische reichliche Nahrung fand. Obschon ihr baldige Hilfe zu teil wurde, war der Körper doch schon derart verbrannt, daß das Mädchen nach wenigen Stunden verschied. Ihr Leichnam wurde hierher verbracht.

Deutschland.

Berlin, 1. März. Das Kl. Journ. meldet aus Brüssel: Circa 15 000 Blamländer durchzogen gestern die Straßen der Vorstadt Schaerbeck, um die Gleichstellung der blamischen

Sprache mit der französischen zu fordern. Die Kundgebung war sehr imposant. — Eine Frauensperson übergab ihren ungetreuen Liebhaber, der sich in einer großen Gesellschaft befand, sowie dessen Begleiter mit Vitriol. 10 Personen wurden schwer verletzt. — Die „Welt am Montag“ bringt eine Nachricht aus Paris: In der Kohlengrube am Monts guese bei Lüttich fand ein blutiger Zusammenstoß zwischen Streikenden und Gendarmen statt. Letztere wurden mit einem Steinhagel empfangen und schossen einen Mann tot. Mehrere Personen wurden verwundet, darunter Frauen.

Marburg, 1. März. Der am 18. Febr. in Strassburg i. E. aufgestiegene militärische Registrierballon ist am Samstag auf der Straße Rosenthal-Frankenbergr aufgefunden worden. Die Apparate zeigten, daß derselbe eine Höhe von 14 000 Meter und eine Temperatur von — 60 Grad erreicht hatte.

Ausland.

Kanea, 28. Febr. Gestern fand während des ganzen Tages eine Stunde von Nethymno entfernt ein Kampf zwischen eingeborenen Muselmanen und Christen statt. Beide Teile erlitten Verluste. Die anwesenden 2 Kompagnien türkischer Truppen griffen nicht in den Kampf ein. Die Muselmanen zogen sich zurück. — Seit heute früh 6 Uhr finden in einer Entfernung von einer Stunde von der Stadt Gefechte zwischen Griechen und Bazi-Boschuts statt. Die Ortschaften Nerokuru und Tzitalaria stehen in Flammen. Eine Abteilung türkischer Kavallerie ist zum Schutze der benachbarten Ortschaften abgegangen. Die verwundeten Türken werden nach Kanea zurückgebracht.

Saloniki, 1. März. Der Zustand der türkischen Flotte ist so schlecht, daß in absehbarer Zeit auf ihre Aktionsfähigkeit nicht mehr zu rechnen ist, daher werden alle Mittel auf Organisation der Landmacht gegen Griechenland verwendet.

— Die Vossf. Zeitung meldet aus Kanea:

Die griechischen Schiffe sind auf das Ultimatum der Admirale abgefahren.

Saloniki, 26. Febr. Hier ist der Befehl der Flotte eingetroffen, die Entsendung von 72 Redibataillonen nach der griechischen Grenze zu beschleunigen. Die Bataillone sollen unverzüglich aus Aken über Rodosto und Tschidu abgehen, von wo sie in 100 Eisenbahnzügen nach einander hieher gebracht werden sollen. 9 Züge werden heute Abend eintreffen.

Athen, 2. März. Nach amtl. Meldung ist Kanbano, woselbst 3000 Muhamedaner eingeschlossen waren, gestern nachmittag genommen worden. Die ganze Besatzung ist in die Hände der Christen gefallen.

Konstantinopel, 1. März. Die Botschafter erhielten die Instruktion, im Namen der Mächte den Sultan aufzufordern, die von den Mächten bezüglich Kretas getroffenen Entscheidungen zu acceptieren, widrigenfalls gegen die Türkei dieselben Zwangsmaßregeln wie gegen Griechenland in Anwendung gebracht werden.

Verschiedenes.

Ebingen, 1. März. Gestern abend etwa um 1/8 Uhr kam eine Kobheit vor, die schärfste Rüge verdient. Ein verheirateter Mann von dem benachbarten Truchtersingen, namens Schick, wollte für sein krankes Kind in die Apotheke nach Ebingen gehen. In der Nähe der Stadt wurde er plötzlich von fünf ledigen Burschen, die sich in der Person des ahnungslos seines Weges gehenden Mannes getäuscht zu haben scheinen, derart mit Prügeln und anderen Schlagwerkzeugen mißhandelt, daß er sich blutüberströmt zum Wundarzt begeben mußte, um die schlimmsten Verletzungen behandeln zu lassen. Die rohen Burschen sind ermittelt, sie sind aus Frommern. Zwei davon sind bereits vom Landjäger verhaftet.

Bönnigheim, 1. März. Von der Schuljugend freudigst begrüßt ist heute der Storch wieder in sein altes Nest zurückgekehrt.

Bekanntmachungen.

Kaisersbach,
Gerichtsbezirks Welzheim.

Aufforderung zum Erbschaftsantritt.

Dem am 18. Febr. 1827 geborenen **Karl Fischer**, Zimmermann von Kaisersbach, Sohn der † Joh. Gottlieb Fischer, Sammwirts Eheleute daselbst, der vor vielen Jahren förmlich nach Amerika auswanderte und 1868 in Encinal, Alameda Co., gestorben sein soll, fiel bei der am 8. Mai 1880 vorgenommenen Teilung des Nachlasses seiner † Mutter eine mütterliche Erbschaft zu, die dessen Vertreter nicht antreten konnte, von ihm selbst bis jetzt nicht angetreten wurde, seither pflegschaftlich verwaltet wird und nach der letzten, p. 15. Febr. d. J. gestellten Pflegerechnung 219 M 51 S beträgt.

Nachdem nun **der eingangs genannte Karl Fischer** das 70. Lebensjahr zurückgelegt, ergeht hiemit an denselben die Aufforderung, sich binnen

dreier Monate,

vom Datum dieses Blattes an gerechnet, hierorts zu melden und über den Erbschaftsantritt auszusprechen, widrigenfalls die Erbschaft den übrigen Erben der † Mutter zugeteilt würde.

Die gleiche Aufforderung mit demselben Bedrohen ergeht für den Fall des Todes des **Karl Fischer an dessen etwaige legitimen Kinder**, welche aber gleichzeitig ihre Legitimität mittels Vorlegung entsprechender amtlicher Urkunden, die von dem betreffenden diplomatischen Vertreter oder Konsul beglaubigt sein müssen, nachzuweisen hätten. In letzterer Richtung schon 1880 eingeleitete Schritte blieben bis jetzt erfolglos.

Welzheim, 2. März 1897.

A. Württ. Gerichtsnotariat:
H o f m a n n.

Welzheim.

Fahrnis-Verkauf.

In der Nachlasssache der Daniel Schatz, Sonnenwirts Witwe hier wird am



Dienstag den 9. ds. Mts.,
von vormittags 9 Uhr an,

Gold- und Silberschmuck, Bücher, Mannskleider, worunter 9 Regenschirme, 101 Paar Socken u. Strümpfe, viele Hemden, Frauenkleider, vieles Küchengeschirr von Messing, Kupfer, Eisen, Blech, Porcellan, Steingut und Glas,

Mittwoch den 10. ds. Mts.,

von vormittags 9 Uhr an,

viele Betten, Bettgewand, Leinwand, Schreinwerk, worunter 1 Glaschrank, 1 lebernes Sofa, verschiedene Kästen, das **Wirtschafts-Inventar**, Feld- und Handgeschirr, ca. 90 Etr. Wein, ca. 690 Etr. Obstmost, 3-4 Rm. Holz



im öffentlichen Aufstreich gegen Barzahlung verkauft.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 3. März 1897.

A. Gerichtsnotariat:
W. Brodbeck.

Schuld- und Bürgscheine

sind vorrätig in der

Buchdruckerei Welzheim.

Welzheim.

Wirtschafts-Verkauf.



Aus der Verlassenschaftsmasse der
† **Elisabeth Schatz,**
Sonnenvirt's Wwe. hier,
kommt das Wirtschafts-Anwesen zur
„**Sonne**“ hier

1 ar 40 qm ein zweistöck. Wohnhaus mit Stallung
und Keller unter einem Dach, mit ding-
licher Gastwirtschaftsgerechtigkeit,
— „ 91 qm Hofraum,
auf 2 ar 31 qm an der Wilhelmsstraße,
Anschlag 10 000 M
angekauft zu 8 100 M

am

Montag den 8. März d. J.

nachmittags 3 Uhr

in hiesigem Rathause **letztmals** im Aufstreich zum Verkauf,
wozu Liebhaber — Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen
— hiemit eingeladen werden.

Den 27. Febr. 1897.

Ratschreiberei.
Müller.

Beschälstation Winnenden.

Auf der hiesigen Station decken vom 5. März bis 12. Juni
d. J. die K. Landbeschäler:

- 1) **Resolut**, hellbraun, 12 Jahre
alt v. Reginald.
- 2) **Gaukler**, braun, 15 Jahre alt
v. Mars.
- 3) **Suliot**, schwarzbraun 6 Jahre
alt vom Comet.

Das Deckgeld beträgt 6 M, für Ausländer 8 M, welche beim
ersten Vorführen der Stute vor dem Probieren zu bezahlen sind.
Nach dem ersten Sprung wird ein Beschälchein ausgestellt
gegen eine Gebühr von 40 S.

Probieren wird präcis zu den nachstehenden Stunden:

**Im März morgens 7 Uhr, im April, Mai und Juni
morgens 6 Uhr, in allen 4 Monaten je mittags
11 Uhr und abends 5 Uhr.**

Ist das Probieren vorbei, so darf auf Befehl des K. Land-
oberstallmeisteramts kein Pferd mehr angenommen werden, worauf
man die Besizer besonders aufmerksam macht.

Winnenden, den 4. März 1897.

K. Beschälauufsichtsamt.
Seibold.

Reste! Reste! Reste!

Eine große Partie

Reste,

bestehend in rein wollenen, schwarzen und farbigen
Kleiderstoffen, Hemdenzeug, Zib, Blandruck,
Unterrockstoffen, Blusenstoffen für Damen,
Cretonne und Futterstoffen

bringt zu denkbar niedrigsten Preisen zum Verkauf

Carl Schäffer in Rudersberg.

Welzheim.

Thomasphosphatmehl und Kainit

mit Garantie für Gesamt- — oder litratlöslicher — Phosphor-
säure und Kali ab Lager Schorndorf oder ab Hier billigt, bei
Abnahme ganzer Wagen à 200 Ztr. zu Werkpreisen empfiehlt

Carl Munz.

Gottlob Kuhnle, Grabsteingeschäft, Schorndorf

empfiehlt sich

in Anfertigung aller Arten Grab-
denkmäler in Marmor, Syenit,
Granit, weissem & rotem Sandstein.
Reichhaltiges Lager in fertig. Grabsteinen.

Billigste Preise.



Welzheim.

Alle Sorten

Aunstdünger

zur Frühljahrsausaat empfiehlt

Carl Munz.

Carl Schäffer, Rudersberg

empfiehlt zur Confirmation:

Schwarze, rein woll.

Kleiderstoffe,

den Meter von 1 M an,

dunkelgraues Tuch

zu Confirmationen-Anzüge in bester Qualität billigt.

Welzheim.

Tapeten

in den neuesten Dessins hält bestens empfohlen

G. Hegel, Maler.

Photogr. Anstalt Welzheim.

Aufnahmen ~~er~~ erstmals ~~w~~ wieder

Sonntag 7. März 1897

bei jeder Witterung.

Photograph Wahl.

Welzheim.

Frisch eingetroffenen

Cannstatter Baughps und Ia. Portland-Cement

bei

Carl Munz.

Arbeitskleider!

Joppen und Hosen

billigt bei

Carl Schäffer in Rudersberg.

Verloren

ging am Gmünder Markt von Gmünd bis nach Pfahlbronn ein **Milchschwein**. Man bittet dasselbe gegen gute Belohnung bei **Engelwirt Körner in Alsdorf** abzugeben

Verloren

ging auf der Straße von Gmünd weiler nach Kaisersbach ein **schwarzer Filzhut und ein Stok**. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe bei **Wirt Wahl in Gmünd** abzugeben

1 Liter kostet 7 Pf.

Zur leichten und einfachen Herstellung von 150 Liter eines gesunden, schmackhaften

Haustrunks

(OBSTMOST)

versende ich **franco** für nur **M. 3.25** (ohne Zucker) meine seit 16 J. bewährten **Mostsubstanzen**. Da viele wertlose Nachahm. existieren, achte m. auf d. Schutzmarke u. verlange überall **Hartmann's Mostsubstanzen**. **P. Hartmann, Apotheker, jetzt KONSTANZ (BADEN)**.

In Welzheim bei Apoth. Bilsinger.

4 bis 6

Zimmerleute

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

G. Bareiß, Zimmermstr., Schorndorf.

Welzheim.

Zwei jüngere

Arbeiter

finden sofort dauernde Beschäftigung bei

Johann Bauer's Ww. Schuhmacher.

Gesucht

wird ein williges Mädchen von 16—18 Jahren, welches womöglich schon gedient hat. Keine Feldarbeit. Anträge erbittet

Wilh. Volz, „Hären“, Schorndorf.

Welzheim.

Reines

Schweineschmalz, per Pfund 65 Pfennig, empfiehlt

Mexger Rohle.

Welzheim.

Einen

Lehrling

mit oder ohne Lehrgeld nimmt in die Lehre

Fr. Schneider, Sattler.

Guten weichen

Badsteintas,

per Pfd. 30 Pfg., empfiehlt

S. Söhlh.

Wechselformulare

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Welzheim.

Schmiede-Geschäft zu verpachten.

Das von mir käuflich erworbene **Schmiede-Geschäft** von **Schmied Haas** hier habe ich bis **Georgii** mit oder ohne **Logis** zu verpachten. Einem tüchtigen Schmied ist Gelegenheit geboten, sein sicheres Auskommen zu finden. Nachlustige sind freundl. eingeladen.

Chr. Müller, Schreiner mstr.

Sägmnecht gesucht.

Die **Benzer der Gausmannsweiler Sägmühle** suchen einen tüchtigen **Säger**. Ein **Zimmermann** oder ein gelernter **Säger** wird bevorzugt. **Ab baldige Anmeldungen** wären erwünscht, sowie nähere Auskunft erteilt der **Rechner**. Die Sägmühle ist unterhalb dem **Gbnisee**, wobei ca. 4 Morgen Güter sind und kann ein fleißiger Mann gut sein Auskommen finden

Gausmannsweiler, den 2. März 1897.

Rechner Ginderer.

Welzheim.

Sämtliche Sorten selbstgegotener

Seifen

zu herabgesetzten Preisen, sowie

Stearin-, Paraffin- und Unschlitt-kerzen in verschiedenen Stärken, **Soda** etc., **Toiletteseifen**, **Rasierpulver**, **Cosmetin**

empfehl

Carl Munz.

Welzheim.

Spaten, Schaufeln, Düggabeln, eiserne Gartenrechen, Feldhauen mit und ohne Stiel

empfehl billigst

Chr. Bauer.

Welzheim.

Rouleaux

in schöner Auswahl bei billigsten Preisen empfehl

G. Hegel, Maler.

Welzheim.

Von meinem diesen Monat in **Fornsbach** eintreffenden **Wagen Thomasmehl** kann noch abgegeben werden.

Carl Munz.

Welzheim.

Ein ordentlicher

Junge

findet unter günstigen Bedingungen gute Lehrstelle bei

G. Hegel, Malermstr.

Alsdorf.

Eine Partie

Hen und Stroh

von bester Qualität, keines be- regnet, hat zu verkaufen

Wilh. Schult, Conditor.

Welzheim.

Ein

Bäckerlehrling

wird gesucht

Bäcker Teufel.

Schöne

Saatgerste

hat zu verkaufen

Der Obige.

Verhältnisse halber suche ich bis **Georgii** eine tüchtige **Stallmagd** zu 8 Stück Vieh. Lohn 170 M. Ein **Mädchen** mit 14 Jahren zu **Kinder** bis **Georgii**. **Gottlieb Maurer, Gartenstr. 42, Göttingen.**

Einen 13 1/2 m langen und 9 em breiten

Transmissionsriemen

hat zu verkaufen

Müller, Ebersbergmühle.

Pfahlbronn.

Schönen

Saathaber und Kleesamen

hat noch abzugeben.

Chr. Schwarz, Gütebesitzer.

Quittungen

für **Kriegs-Invaliden**

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Welzheim.

Friedr.-Verein.

Einladung.

Zur Feier unseres Namenstages am **Freitag den 5. März** werden sämtliche **Fritz** und **Frieder** von hier und auswärts, sowie deren **Freunde**, auf **abends 7 Uhr** zu **Fritz Sannwald z. „Löwen“** hier freundl. eingeladen.

G m ü n d.

Einen ordentlichen

Jungen,

welchem Gelegenheit gegeben ist, auch die **Feinbäckerei** zu erlernen, nimmt unter günstigen Bedingungen in die **Lehre**.

Bäcker Schweizer, Weihenstepferstr.



Maria-zeller Magen-Tropfen

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein **Unentbehrliches** altbekanntes **Gaus- u. Volksmittel** bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche M. 1.40. Central-Versand durch Apotheker **Carl Brady, Apotheke zum „König von Ungarn“, Wien 1 Fleischmarkt, vormalig Apotheke zum „Schutzengel“, Krennstr. (Mährten).** Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in

Welzheim: Apoth. B. Bilsinger.

Zahlungs-Verzeichnisse sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.